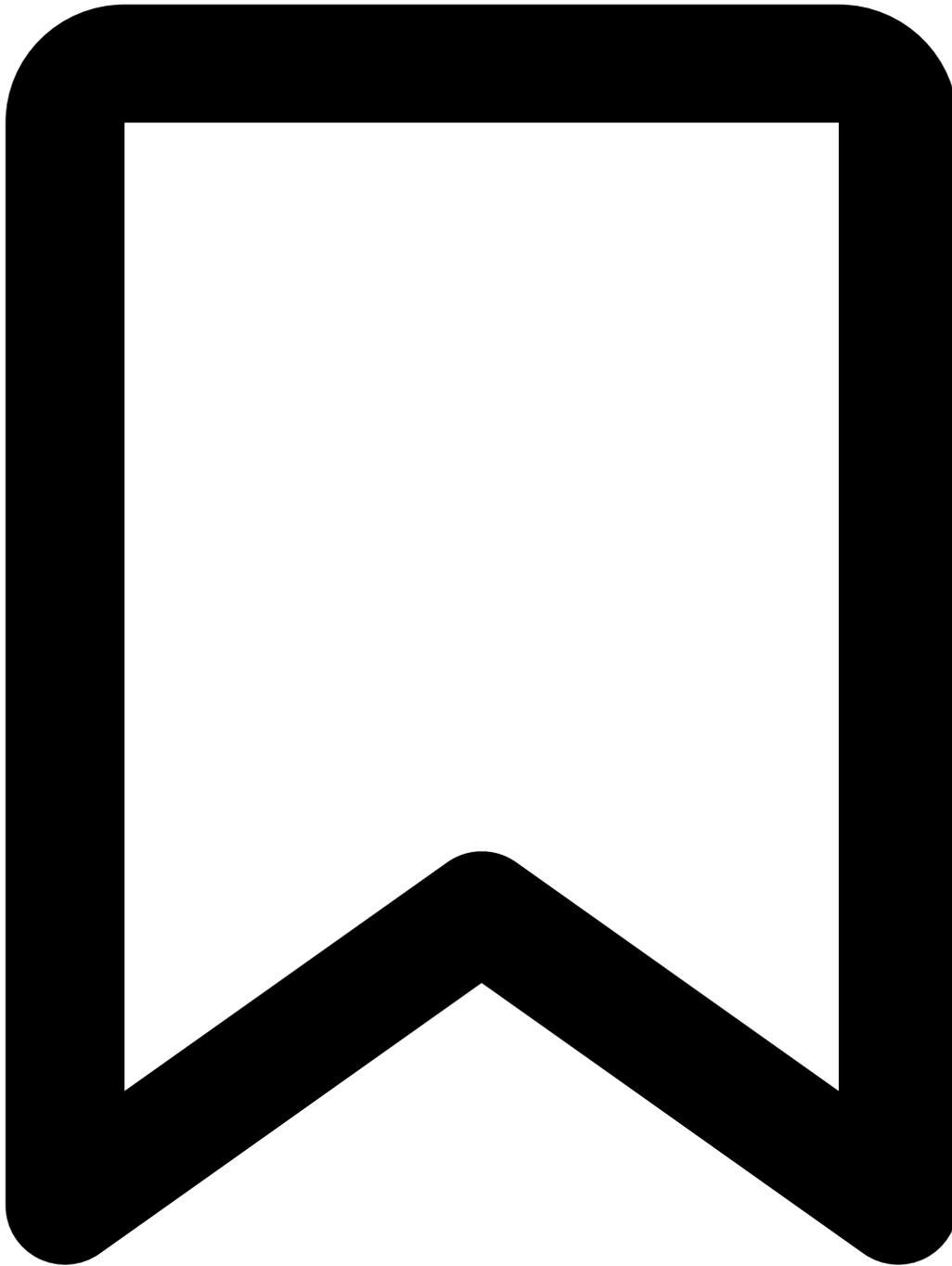




Hausen: Bis zur totalen Ekstase

Peter Arnegger (gg)

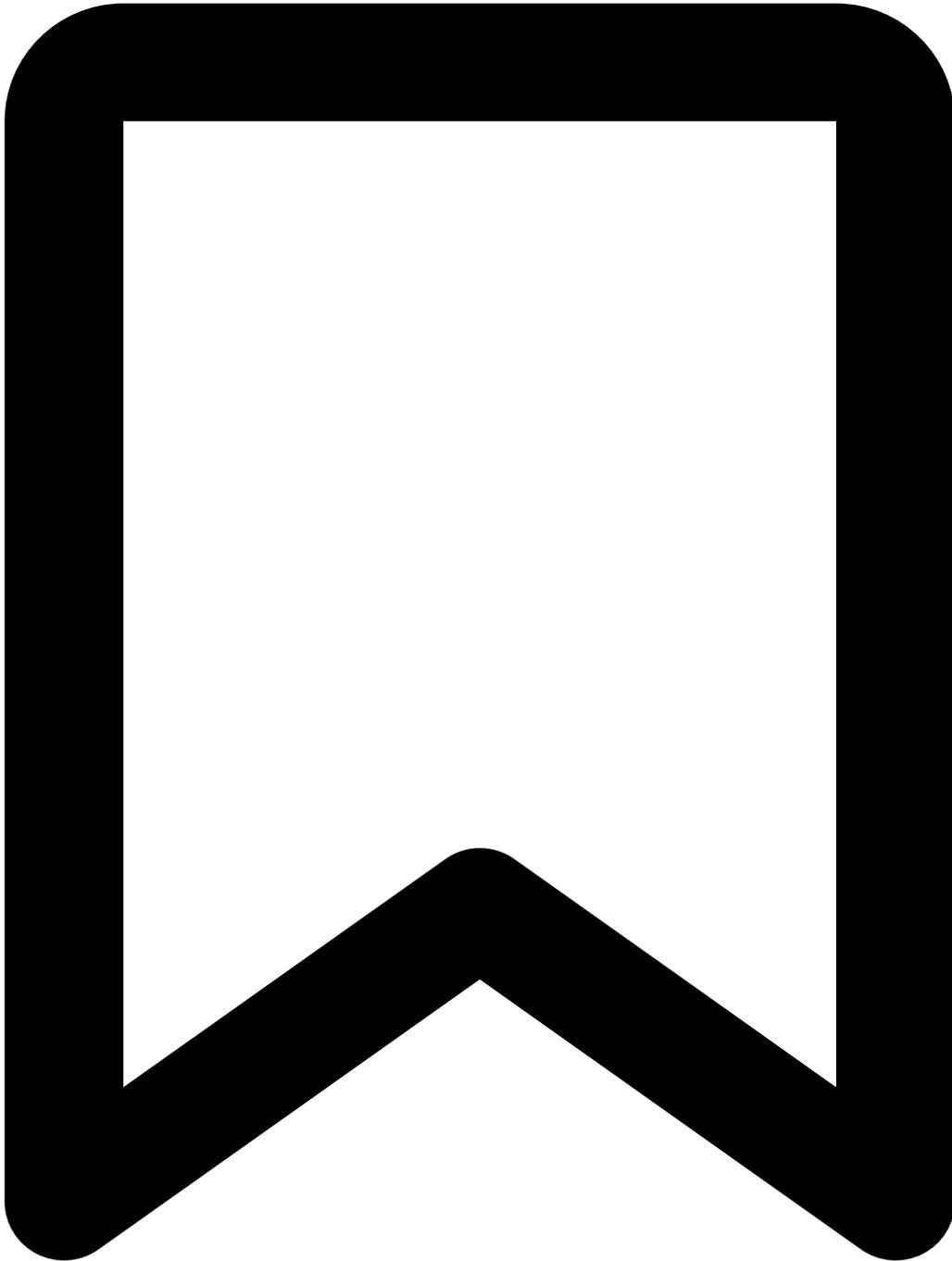
Acht Tage lang Programm: Im Rottweiler Teilort Hausen wird ab Freitag, 12. Juli, gefeiert. Einfach so, weil das Leben schön ist. Und bis zur totalen Ekstase, so der Name des letzten Programmpunkts am Samstag eine gute Woche später.



Hinter der tagelangen Party steckt die „Initiative für mehr Bewegung“ namens „Hier zu Hause(n)“. Die Herren haben jetzt den Hausener Sommertreff ins Leben gerufen. Und erklären: „Wir tun nicht nur so – sondern machen einfach mal. Sie können also jeden Abend in die Kneipe – probieren wir es einfach mal aus. Wir freuen uns auf lockere Gäste und wir bieten jeden Abend Kunst, Spaß, Biergarten und Kinderspielplatz.“

Das Ziel: ein selbstverwaltetes Kultur- und Bürgerhäusle für die Erwachsene in Hausen – kurz, eine eigene

Wirtschaft.



Die Macher hinter der Veranstaltungsreihe. Foto: pm

Deshalb geht ab Freitag jeden Abend was in Hausen. Das Festgelände befindet sich direkt an der Sporthalle. Es gibt jeden Tag einen Biergarten mit Festzelt, Kulturtzelt und einen Kinderspielplatz. Beginnen wird das Fest an manchen Tagen richtig zünftig, es gibt dann einen Fassanstich mit 30 Liter Freibier, das

von verschiedenen Sponsoren gespendet wird.

Und dann heißt es mal „Hurra der Musikverein Hausen kommt“, mal auch „Tatort gucken im Kulturzelt“ oder „Wotcha Blokes beehren uns“ und „Hausen singt – Popsongs und Evergreens“. Höhepunkt in der an Höhepunkten nicht armen Veranstaltungsreihe wird wohl am kommenden Samstag der Auftritt von „La Poch à Trou“ (Titelbild) im Kulturzelt sein. Die Veranstalter versprechen einfühlsame Chansons, Swing, Fox und Musette. Die im Rhein-Main-Gebiet ansässige Band sei schon von 3Sat entdeckt worden und werde als Geheimtipp gehandelt.

Das Programm (zum Vergrößern bitte anklicken)

